

Erläuterungstafeln für historisch belastete Straßennamen im Margareten

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 8.6.2021 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die zuständige amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft Mag.^a Veronika Kaup-Hasler wird um eine ehestmögliche Ausstattung historisch belasteter, personenbezogener Straßennamen mit Zusatztafeln (Erläuterungstafeln) in Margareten ersucht.

Begründung

Gebeten wird die Errichtung von Zusatztafeln, falls nicht bereits erfolgt, für die folgenden Straßen:

- Stauraczgasse, benannt nach Franz Stauracz
- Strobachgasse, benannt nach Josef Strobach
- Jahngasse, benannt nach Ludwig Jahn

Der von der Stadt Wien in Auftrag gegeben Expert*innenbericht zu umstrittenen Straßennamen, nennt Bezirk Margareten gelegene und historisch belastete Straßennamen. Wir, die sozialdemokratische Fraktion Margaretens äußern uns klar für eine Werthaltung als Zeichen zeitgemäßer Politik, insbesondere im Umgang mit menschenverachtenden Ideologien und Weltanschauungen. Straßennamen, welche nach Persönlichkeiten benannt sind, die nach heutigen Maßstäben als antisemitische, rassistische, faschistische Äußerungen oder Handlungen einzustufen sind, müssen unserer Auffassung nach mit Erläuterungstafeln versehen werden. Straßennamen dienen nicht nur als Adresse, sie erzählen Geschichten und setzen sich mit der Historie einer Örtlichkeit auseinander. Die kritische Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum und die Übernahme von Verantwortung sind uns, der SPÖ Margareten, ein wesentliches Anliegen.

Die Ergebnisse des Forschungsprojektendberichtes „Straßennamen Wiens seit 1860 als „Politische Erinnerungsorte“ können unter <https://www.wien.gv.at/kultur/strassennamen/strassennamenpruefung.html> aufgerufen werden.

BRin Mag.^a Elke Hanel-Torsch
Klubvorsitzende

BRin Mag.^a Arijana Segalo

BR Martin Böhm, MSc

BR Karim Hallal, BA

BRin Mag.^a Alexandra Rezaei